
Seminarreihe 2013/14

Sprach- und Leseförderung für Kinder von 0-4 Jahre



in Zusammenarbeit mit Katholisches Bildungswerk
Vorarlberg



Veranstalterkontakt

Amt der Stadt Dornbirn, Integration

Elisabeth Planinger MSc
Mag. (FH) Belinda Schneider
6850 Dornbirn, Rathausplatz 2
Tel.: +43 5572 306 4203 bzw. 4204
Email: integration@dornbirn.at

Besonderer Dank gebührt

- Elternbildungsteam des KBW Vorarlberg
- Dem Kernteam für die Ideenentwicklung und das Reflektieren.
- Dr. Roland Andergassen und Michael Walter für die spontane Unterstützung und die Finanzierung dieses Projektes
- Den TeilnehmerInnen der Auftaktveranstaltung für das Einbringen der Themen für die Workshopreihe.
- Allen SeminarleiterInnen
- Den Seminaranbietern Katholisches Bildungswerk, IG Elternkindturnen / Kleinkindturnen und okay.zusammen leben, die für unsere Zielgruppe Plätze reserviert haben.

Mitglieder des Kernteams

- Mag. Wilma Loitz
- Elisabeth Planinger MSc
- Mag. Conny Hummer
- Brigitte Rodrigues-Lopez
- Doris Lediger-Hämmerle
- Elisabeth Christoph
- Ingeborg Winsauer
- Mag. (FH) Belinda Schneider

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Initiative der Stadt Dornbirn „Chancensprache Deutsch – Mehrsprachigkeit als Chance“ beschäftigt sich seit einiger Zeit mit dem Thema des Spracherwerbs als eine der wesentlichsten Voraussetzungen für Bildung.

Der Grundstein für den Spracherwerb wird in den ersten Lebensjahren gelegt. Neben den Eltern haben Menschen, die in Kleinkindbetreuungseinrichtungen arbeiten, eine wichtige Rolle in der Begleitung, Förderung und Wertschätzung der Sprachentwicklung unserer Jüngsten. Um diese Berufsgruppen zu unterstützen, hat die Stadt Dornbirn gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk ein Projekt mit dem Ziel einer maßgeschneiderten Fortbildungsreihe gestartet. Der Ansturm bei unserer Auftaktveranstaltung im Juni 2013 hat uns gezeigt, dass bereits ein großes Engagement und starke Begeisterung für das Thema und den liebevollen, wertschätzenden Umgang mit den Kleinsten und ihren Eltern vorhanden sind.

Aus den Fragen, Wünschen und Anregungen in der Auftaktveranstaltung wurde eine Workshopreihe konzipiert. Dabei wurde großen Wert darauf gelegt, die eigenen Workshops mit schon vorhandenen Angeboten der verschiedensten Anbieter abzustimmen.

Mit Stolz kann die Stadt Dornbirn Ihnen die erste Seminarreihe „Sprach- und Leseförderung für Kinder von 0-4 Jahre“ präsentieren.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen zu den einzelnen Seminaren. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass auch zur Abschluss- und Evaluationsveranstaltung am 23. Juni 2014 viele SeminarernehmerInnen kommen, weil ihr Feedback für die Weiterentwicklung der Programmreihe für die kommenden Jahre wesentlich ist.

Dr. Roland Andergassen

Projektleiter
Chancensprache Deutsch – Mehrsprachigkeit als Chance

Organisatorisches

TeilnehmerInnen

Diese Fortbildungsreihe ist für alle Betreuungspersonen in Kleinkinderbetreuungseinrichtungen, Spielgruppen- und Eltern-Kind-Zentren sowie für Eltern-Kind-GruppenleiterInnen, ELKI-ÜbungsleiterInnen, und eltern.chat ModeratorInnen, die in der Stadt Dornbirn tätig sind, kostenlos.

Seminare

Die Fortbildungsserie enthält

- **Basisseminare** in denen grundlegendes Wissen zum Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Sprach- und Leseentwicklung, sowie Grundlagen des Lernens vermittelt und gelernt werden können.
- **Vertiefungsangebote** sind Veranstaltungen bei denen kreativ und lustvoll auf einzelne Teilgebiete der Lese- und Sprachförderung eingegangen wird und praktisches Handwerkszeug erlernt werden kann.
- **Zusatzangebote** sind Seminare, die zum Thema passen aber nicht von der Stadt Dornbirn organisiert werden. Für diese Angebote haben wir begrenzt Plätze reserviert, für die die Stadt Dornbirn die Teilnahmegebühr übernimmt.

Hospitation

Ingeborg Winsauer beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Sprachförderung und lässt ihr Wissen ganz praktisch in die tägliche Arbeit mit den Kindern und den Eltern einfließen. Immer montags, ab Jänner 2014 von 9 bis 11 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit maximal zu zweit die Spielgruppe zu besuchen.

Zertifikat

Nach dem Besuch einer Veranstaltung erhalten alle TeilnehmerInnen eine Bestätigung.

Für Personen die an mind. 1 Basisangebot und 2 Vertiefungsangeboten oder Zusatzangeboten teilnehmen, stellen wir ein Zertifikat aus, welches im Rahmen der Abschlussveranstaltung überreicht wird.

Anmeldungen

Anmeldeadresse für alle Veranstaltungen

➤ integration@dornbirn.at

Wir benötigen für die Anmeldung folgende Daten:

- Seminarnummer mit Titel der Veranstaltung
- Name und Adresse des/der TeilnehmerIn
- Name der Institution
- Email

Es gelten begrenzte TeilnehmerInnenzahlen. Die Reihung erfolgt nach dem Zeitpunkt der Anmeldung. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Beginn der Veranstaltung. Wir bitten um einen sorgsamen Umgang mit den TeilnehmerInnenplätzen. Die Anmeldungen sind verbindlich. Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss ist für Ersatz zu sorgen, andernfalls müssen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 15 in Rechnung stellen.



Basisseminare

| | | | |
|-------------------------|------------------------|---|-------------------------------|
| 01 DO 28.11.2013 | 18:30-21:30 Uhr | Sprachentwicklung und -förderung bei mehrsprachigen Kindern Teilnehmerzahl 20 | Christine Troy Mustafa Can |
| 02 SA 18.01.2014 | 9-12 Uhr | Integrale Sprachförderung von Kleinkindern Teilnehmerzahl 20 | Mag. Rosa Luise Rüt |
| 03 SA 05.04.2014 | 9-17 Uhr | Plaudertasche und Lesetiger Sprach- und Leseförderung von Anfang an Anbieter KBW Vorarlberg, 5 reservierte Plätze Anmeldung bis 21.3.2014 Pfarrheim Dornbirn Markt | Christine Kügerl |

Vertiefungsveranstaltungen

| | | | |
|-------------------------|------------------------|--|---|
| 04 DI 18.02.2014 | 18-21 Uhr | Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit Teilnehmerzahl 20 Veranstaltung wird unterstützt von okay.zusammen leben | Gerlinde Sammer |
| 05 DO 27.03.2014 | 18:30-21:30 Uhr | Bilderbücher mit allen Sinnen erleben Teilnehmerzahl 20 | Brigitte Ölschnögger |
| 06 DO 15.05.2014 | 18:30-21:30 Uhr | Elternkontakte erfolgreich gestalten Teilnehmerzahl 20 | Mag. Marlies Enenkel Huber und Mag. Wilma Loitz |

Weitere Angebote von anderen Anbietern

| | | | |
|-------------------------|---|--|---------------------------|
| 07 FR 13.12.2013 | 14-18 Uhr | Große Handpuppen ins Spiel bringen Anbieter KBW Vorarlberg 5 reservierte Plätze Anmeldung bis 6.12.2013 Pfarrheim Dornbirn Markt | Olaf Möller |
| 08 SA 15.03.2014 | Kurs 1: 9-11 Uhr Kurs 2: 12.30-14.30 Uhr Kurs 3: 15.30-17.30 Uhr | Bewegungslieder und Fingerspiele Anbieter IG Eltern-Kind-Turnen / Kleinkinderturnen, Dornbirn 10 reservierte Plätze Anmeldung bis 7.3.2014 ELKI Raum, Bildgasse 10, Kletterhalle K1 | Mag. Renate Pöcheim |
| 09 MO 26.05.2014 | 19-21.30 Uhr | Kinderaugen zum Leuchten bringen – Einführung ins Handpuppenspiel Anbieter KBW Vorarlberg 10 reservierte Plätze Anmeldung bis 19.5.2014 Pfarrheim Hatlerdorf | Angelika Heinzle-Deniflfe |

Hospitationen

| | | | |
|--------------------------|--|--|-------------------|
| 10 ab Jänner 2014 | | Hospitationsmöglichkeit in der Spielgruppe Hatlerdorf wöchentlich möglich, max. 2 Personen pro Termin Anmeldung bei Ingeborg Winsauer, T 0676 833064350 Spielgruppe Hatlerdorf, Hatlerstraße 71b, Dornbirn | Ingeborg Winsauer |
|--------------------------|--|--|-------------------|

Jahresabschluss und Evaluation

| | | | |
|----------------------|--|---|--|
| MO 23.06.2014 | | Dankes und Evaluationsveranstaltung mit Bürgermeisterin Dipl.Vw. Andrea Kaufmann Unbegrenzte Teilnehmerzahl Anmeldung bis 16.6.2014 Rathaus Dornbirn, großer Sitzungssaal | |
|----------------------|--|---|--|

01 Sprachentwicklung und -förderung bei mehrsprachigen Kindern

DO 28.11.2013 | 18:30-21:30 Uhr

Treffpunkt an der Ach, Höchststraße 30, Dornbirn

Oft bestehen Unsicherheiten darin, wie das Erlernen der deutschen Sprache bei Kindern mit Migrationshintergrund gelingen soll, wenn die Eltern selber eine andere Muttersprache als Deutsch sprechen.

- Kann dieses Kind die deutsche Sprache rechtzeitig bis zum Schuleintritt so erwerben, dass es die gleichen Bildungsvoraussetzungen wie das einsprachige Kind hat?
- Welche Unterstützung braucht dieses Kind seitens der Eltern? Sollen die Eltern die Muttersprache fördern oder so viel wie möglich Deutsch mit ihrem Kind sprechen?
- Soll der Erwerb der zweiten Sprache simultan (gleichzeitig) oder sukzessiv (nacheinander) erfolgen?
- Wie kann das Erlernen der deutschen Sprache durch andere Bezugspersonen aus dem Umfeld des Kindes oder der Eltern unterstützt werden?
- Was können diese Personen den Eltern raten?



In diesem Workshop werden am Beispiel der normalen Sprachentwicklung die Besonderheiten des Zweitspracherwerbs erklärt und viele Überlegungen und Hinweise zu Förderung und Beratung gegeben.

Der Prozess des Sprache-Erlernens wird sowohl von der theoretischen Seite beleuchtet wie auch durch die persönlichen Erfahrungen der Referenten untermauert. Besonderer Wert wird auf den Austausch untereinander und die Möglichkeit zu Fragestellungen gelegt.

Ziel des Workshops ist einerseits die Sensibilisierung der verantwortlichen Personen für die Prozesse des Zweitspracherwerbs, andererseits die Vermittlung von Kompetenzen in der Förderung des Kindes bzw. in der Beratung der Eltern.

Mustafa Can

Diplom-Pädagoge, Mediator, muttersprachlicher Berater im Institut für Sozialdienste, interkultureller Erwachsenenbildner bei Supro und Katholisches Bildungswerk.

Christine Troy

Logopädin in eigener Praxis, Referentin im Rahmen der Spielgruppenausbildung und im Lehrgang Frühe Sprachförderung an der Pädagogischen Hochschule Feldkirch, Referentin für Seminare und Vorträge an verschiedensten Institutionen zum Thema Sprache und Sprachentwicklung

maximale Teilnehmeranzahl: 20

Anmeldung bis 21.11.2013

integration@dornbirn.at

02 Integrale Sprachförderung von Kleinkindern

SA 18.01.2014 | 9-12 Uhr

Treffpunkt an der Ach, Höchsterstraße 30, Dornbirn

Integrale Sprachförderung bedeutet in erster Linie die Sprache des Herzens zu lernen, eine Sprache, die von Herz zu Herz geht, die versteht, die öffnet, die Geborgenheit und Sicherheit vermittelt.

Integrale Sprachförderung beginnt bei einer bewusst geschulten Geisteshaltung von Pädagoginnen und Pädagogen, bei der wertschätzende, anerkennende Wahrnehmung und Einfühlsamkeit im Vordergrund stehen.

In erster Linie geht es darum, das Kind in seiner Ganzheit zu SEHEN, es geht um ein stimmiges und liebevolles „in Beziehung sein“, um das Kind genau dort abzuholen, wo es steht! Durch dieses Gesehen und Geliebt werden, befindet sich das Kleinkind in einem optimalen Lernmodus und nimmt alles auf, was da aus dieser wohltuenden Quelle kommt.

Bei diesem 3-stündigen Seminar werden wir die Grundlagen der Integralen Sprachförderung kennenlernen und damit experimentieren.

Mag. Rosa Luise Rüf MSc verfügt als Pädagogin über einen reichen Erfahrungsschatz auf dem Gebiet der Lehr- und Lerntheorie. Bei ihren langjährigen Forschungen hat sich die Integrale Theorie als umfassendstes Modell als sehr probat herausgestellt.

maximale Teilnehmeranzahl: 20

Anmeldung bis **11.01.2014**

integration@dornbirn.at



03 Plaudertasche und Lesetiger Sprach- und Leseförderung von Anfang an...

SA 05.04.2014 | 9-17 Uhr

Pfarrheim Dornbirn Markt, Marktplatz 1, Dornbirn

Die wichtigsten Grundlagen von Sprache und Kommunikation erwerben Kinder lange vor ihrem vierten Lebensjahr. Auch der grundsätzliche Umgang mit Büchern und die Lesefreude entwickeln sich bereits vor Schulbeginn. So ist die Sprach- und Leseförderung in der Familie und in Kleinkindeinrichtungen die Basis für späteren schulischen und beruflichen Erfolg und für das Gelingen von Beziehungen. Der Stärkung von Eltern in ihren Aufgaben der Sprach- und Leseförderung kommt eine große Bedeutung zu.

Folgende Themen kommen in diesem Seminar zur Sprache:

- Entwicklungsschritte des Sprach- und Leseerwerbs in elterngerechter Sprache
- Praktische Anregungen für die Sprachförderung in Familie, Eltern-Kind-Gruppe und pädagogischen Einrichtungen
- Methodische Aufbereitung des Themas für Elternbildung und Elternabende
- Kreativer Einsatz von Bilderbüchern und Einführung in das Dialogische Lesen

Christine Kügerl ist diplomierte Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, dipl. Elternbildnerin und Beraterin am Institut für Familienberatung und Psychotherapie des Kärntner Caritasverbandes. Die Autorin ist in der Aus- und Weiterbildung für Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und Elternbildnerinnen tätig.

Reservierte Plätze : 5

Anmeldung bis **21.03.2014**

integration@dornbirn.at

Katholisches Bildungswerk

Vorarlberg



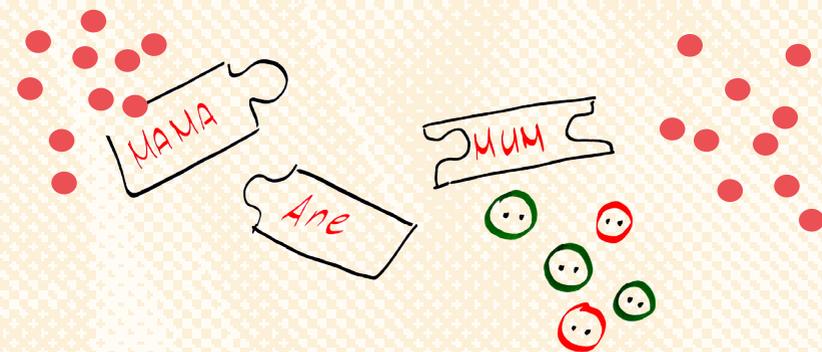
04 Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit

DI 18.02.2014 | 18-21 Uhr

Treffpunkt an der Ach, Höchsterstraße 30, Dornbirn

Die sprachliche Entwicklung ist untrennbar verbunden mit der Gesamtentwicklung des Kindes, unabhängig davon um welche Sprache/n es sich dabei handelt. Deshalb sind auch die ersten Jahre enorm wichtig für den Auf- und Ausbau von Sprache/n und alle, die mit Kindern in diesem Alter zu tun haben, sind hier gefordert ihren Beitrag dazu zu leisten.

Die Referentin **Gerlinde Sammer** ist Kindergarten- und Hortpädagogin und beschäftigt sich seit Jahren mit den Themen Sprachentwicklung und Mehrsprachigkeit. Sie wird uns in diesem Seminar anhand vieler Beispiele aufzeigen, wie sowohl Eltern als auch MitarbeiterInnen in frühkindlichen Betreuungseinrichtungen einen wichtigen Beitrag zu einer gelungenen (mehr-)sprachigen Entwicklung bei Kindern leisten können.



Anmeldung bis **11.02.2014**

integration@dornbirn.at

okay. zusammen leben

05 Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren

DO 27.03.2014 | 18.30-21.30 Uhr

Treffpunkt an der Ach, Höchsterstraße 30, Dornbirn

Gemeinsames Erforschen von Bilderbüchern anhand folgender Punkte

- Bilderbuchbetrachtung am eigenen Leib erfahren
- entdecken nach welchen Kriterien ein Bilderbuch ausgewählt wird
- persönliche Vorlieben erkennen
- kennen lernen und ausprobieren unterschiedlicher Methoden, die helfen Spannung zu erzeugen und die Aufmerksamkeit der Kinder zu erlangen
- üben verschiedener Möglichkeiten mit Sprache, Stimme, Mimik, Gestik zu experimentieren
- abwägen von Vor- und Nachteilen des Vorlesens oder Erzählens
- gemeinsames Überlegen, welche Voraussetzungen dazu geschaffen werden müssen
- kennen lernen verschiedener Arten das Bilderbuch zu vertiefen
- Möglichkeiten von Elternarbeit und Elternmitarbeit
- Tipps für weiterführende Ideen und praktisches Tun
- verschiedenste Bilderbücher kennen lernen

Brigitte Olschnögger ist Kindergartenpädagogin und begeisterte Bilderbuchleserin. Sie ist in der Fortbildung von Lesepaten und BibliothekarInnen tätig.



maximale Teilnehmeranzahl: **20**

Anmeldung bis **11.02.2014**

integration@dornbirn.at

06 Elternkontakte erfolgreich gestalten

DO 15.05.2014 | 18.30-21.30 Uhr

Treffpunkt an der Ach, Höchsterstraße 30, Dornbirn

Bei der Betreuung und Begleitung von Kleinkindern spielen Eltern eine wichtige Rolle. Der Alltag bietet viele Gelegenheiten mit Eltern in Kontakt zu kommen, Informationen weiterzugeben und Themen ins Gespräch zu bringen.

Wie können die Gespräche zwischen Tür und Angel wertschätzend gelingen? Welche Formen und Möglichkeiten gibt es, den Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander anzuregen (Elterncafés, Bastelnachmittage, Elternabend u.a.)? Wie kann ich Erziehungs- und Familienthemen mit den Eltern aufgreifen und in guter Atmosphäre zielführend besprechen?

In diesem Workshop lernen Sie Methoden, Materialien und Formen zu Erziehungsthemen kennen, die Sie leicht und ohne große Vorbereitung mit Eltern umsetzen können.

Die Referentinnen bringen praktische Erfahrungen aus verschiedenen Arbeitsfeldern mit und gestalten das Seminar im Wechsel zwischen kurzen Theorieimpulsen und vielen praktischen Beispielen und Übungen.

Mag. Marlies Enenkel-Huber und Mag. Wilma Loitz

Sozialpädagoginnen, päd. Mitarbeiterinnen des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg mit Schwerpunkt Elternbildung, beide verheiratet und Mütter von zwei Kindern.

maximale Teilnehmeranzahl: 20

Anmeldung bis 08.05.2014

integration@dornbirn.at



07 Große Handpuppen ins Spiel bringen

FR 13.12.2013 | 14-18 Uhr

Pfarrheim Dornbirn Markt, Marktplatz 1, Dornbirn

Was ist das Geheimnis eines lebendigen Puppenspiels? Wie kann ich den Zauber, der in meiner Puppe wohnt, freisetzen? Worauf muss ich achten (und was sollte ich besser vermeiden), damit das Spiel in Fluss kommt, Spaß macht und das Improvisieren leicht fällt? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich der Workshop intensiv in Praxis und Theorie. Eine Fülle von Spielen und Übungen helfen dabei und sorgen für eine Menge Spaß und Erfahrungen in der Kunst des Puppenspiels. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge, Jahrgang 1967, Theaterpädagoge, Puppenspieler und Performer. Autor von "Große Handpuppen ins Spiel bringen".

Reservierte Plätze : 5

Anmeldung bis 06.12.2013

integration@dornbirn.at

Katholisches Bildungswerk

Vorarlberg



08 Bewegungslieder und Fingerspiele

SA 15.03.2014

Kurs 1: 9-11 Uhr | Kurs 2: 12.30-14.30 Uhr | Kurs 3: 15.30-17.30 Uhr
ELKI Raum der IG Eltern-Kind-Turnen / Kleinkinderturnen, Bild-
gasse 10, Kletterhalle K1, Dornbirn

Zu diesem Kurs sind alle mit der Thematik „Bewegung für Kinder“ interessierten Personen recht herzlich eingeladen.

Es ist uns gelungen die kompetente und erfahrene Referentin Frau Mag. Renate Pöcheim für diese Fortbildung zu gewinnen.

Frau Mag. Renate Pöcheim ist Musik- und Bewegungspädagogin, hat sich spezialisiert auf die rhythmisch-musikalische Arbeit mit Kindern im Vorschulalter und unterrichtet seit 1991 am Vorarlberger Landeskonservatorium.

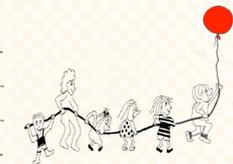
In dieser Fortbildung werden viele praxisnahe Anregungen gegeben mit Kindern zu singen und zu tanzen. Die Freude an Spiel und Experiment steht im Vordergrund.

Inhalte: Bewegungslieder und Spielideen – Körperschulung und Körperwahrnehmung – Sprache als Rhythusträger und Gestaltungsmittel – Umgang mit der Singstimme

Reservierte Plätze : 10

Anmeldung bis 07.03.2014

integration@dornbirn.at



09 Kinderaugen zum Leuchten bringen – Einführung ins Handpuppenspiel

MO 26.05.2014 | 19-21.30 Uhr

Pfarrheim Hatlerdorf, Unterer Kirchweg 2, Dornbirn

Eine Handpuppe – das kann ein Tier, eine Großmutter, ein Engel, ein Junge oder Mädchen sein – kann uns helfen, spielerisch miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie kann dabei zur Freundin oder zum Freund der Kinder werden. So können sie ihr alles anvertrauen. Eine Handpuppe kann trösten, beraten, korrigieren, ermutigen und besänftigen. Sie kann den Kindern helfen, ihre Konflikte zu lösen. Sie kann Regeln erklären und Grenzen setzen. Mit einer Handpuppe können aber auch einfach Geschichten (Bilderbücher) erzählt und Lieder gesungen werden.

Anhand der Geschichte „Pin Kaiser und Fip Husar“ erfahren wir wie Handpuppen und Bilderbücher in Eltern-Kind-Gruppen, Kinderbetreuungsgruppen, Kindergärten, Elternrunden, usw. eingesetzt werden können. Aus ihrer langjährigen Praxis bringt Angelika Heinzle-Denifle einen großen Erfahrungsschatz mit vielen Tipps und Tricks in der Anwendung von Handpuppen mit.

Hinweis: An der Medienstelle der Diözese können die Handpuppen mit passenden Bilderbüchern kostenlos ausgeliehen werden. Eine Liste erhalten Sie im Anschluss!

Angelika Heinzle-Denifle, seit 30 Jahren Mitarbeiterin der Medienstelle der Kath. Kirche, Religionslehrerin an Volksschulen, Weiterbildungen in religionspädagogischer Praxis und Handpuppenspiel

Reservierte Plätze : 10

Anmeldung bis 19.05.2014

integration@dornbirn.at



10 Hospitationsmöglichkeit in der Spielgruppe Hatlerdorf

ab Jänner 2014

Spielgruppe Hatlerdorf, Hatlerstraße 71b, Dornbirn

Ingeborg Winsauer beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Sprachförderung und lässt ihr Wissen ganz praktisch in die tägliche Arbeit mit den Kindern und den Eltern einfließen.

Wie arbeiten erfahrene Spielgruppenleiterinnen und Teams mit Kindern und wie gehen sie mit der unterschiedlichen Herkunft der ihnen anvertrauten Kleinen um?

Welche grundlegenden Haltungen stehen hinter der Arbeit einer SpielgruppenleiterIn und ihres Teams?

Fragen dieser Art und soche, die für Sie speziell interessant sind, klären sich in einer Hospitationseinheit und damit im direkten Erleben des Spielgruppenalltages in einer anderen Gruppe als der eigenen.

Ingeborg Winsauer ist Leiterin der Spielgruppe Hatlerdorf mit zahlreichen Zusatzausbildungen, ehrenamtliche Leiterin der Bücherei Schoren, begeisterte und kompetente Märchenerzählerin und sie macht Kindern Geschichten mit allen Sinnen erlebbar und weckt die Begeisterung für Bücher.

wöchentlich möglich, jeweils montags von 9-11 Uhr

max. 2 Personen pro Termin

Anmeldung direkt bei Ingeborg Winsauer, Tel. 0676 833064350

Email: ingeborg.winsauer@gmx.at

Dankes- und Evaluationsveranstaltung mit Zertifikatsübergabe

MO 23.06.2014, 18.30 -21.30 Uhr

Rathaus Dornbirn, großer Sitzungssaal

Zum Abschluss der Seminarreihe werden die Zertifikate durch Frau Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann überreicht.

Wir möchten uns an diesem Abend gerne bei allen TeilnehmerInnen und ReferentInnen herzlich bedanken. Der gemeinsame Austausch steht dabei im Vordergrund. Gleichzeitig soll Platz für einen Rückblick und mögliche Vorausschau sein.

Anmeldung bis 16.06.2014

integration@dornbirn.at



